

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG VOM 8. JUNI 2022

REDE DES VORSTANDS

Rolf Unterberger

Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Bernd Wagner

Mitglied des Vorstands (CFO)

„Die Zukunft gestalten“

- Es gilt das gesprochene Wort -

Inhalt

I.	Begrüßung und Blick auf das Geschäftsjahr 2021 (CEO)	5
1)	Begrüßung	5
2)	Blick auf das Geschäftsjahr 2021	6
(1)	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
(2)	Strategische Marktpositionierung / Ziele	7
(3)	Meilensteine	8
II.	Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2021 (CFO)	11
1)	Gesamtentwicklung bei Umsatz und Ergebnis	11
2)	Entwicklung der Geschäftsfelder	13
(1)	Geschäftsverlauf GAMING	13
(2)	Geschäftsverlauf PROFESSIONAL	13
III.	Ergebnisse des ersten Quartals 2022 (CFO)	14
1)	Gesamtentwicklung bei Umsatz und Ergebnis	14
2)	Entwicklung der Geschäftsfelder	16
(1)	Geschäftsverlauf GAMING	16
(2)	Geschäftsverlauf PROFESSIONAL	16
3)	Hinweis auf TOP 8	16
IV.	Aktuelles Geschäftsjahr: Die Zukunft gestalten (CEO)	19
1)	Herausforderndes Marktumfeld und Maßnahmen des Managements	19
2)	Megatrends als Basis für strategisches Wachstumspotential	20
(1)	Gaming / eSports	20
i.	Globales Marktwachstum langfristig intakt	20
ii.	Strategische Stoßrichtung	21
	Innovatives Gaming-Ökosystem von Cherry	22
(2)	Hybrid Work-Places	23
i.	„Work-from-Anywhere“ Trend bereits fest etabliert	23
ii.	Strategische Stoßrichtung	24
(3)	Digitalisierung des Gesundheitswesens	26
i.	Deutsche Telematik-Infrastruktur	26
ii.	Strategische Stoßrichtung	26
V.	Prognose und Ausblick (CEO)	28
1)	Erwartungen für 2022 vor dem Hintergrund hoher Unsicherheit	28
2)	Mittelfristiger Ausblick	28
3)	Hinweis auf TOP 9	29

VI. Schlussbemerkung und Dank an Mitarbeiter32

I. Begrüßung und Blick auf das Geschäftsjahr 2021 (CEO)

1) Begrüßung

Meine Damen und Herren Aktionäre,

ich freue mich, Sie heute auf der ordentlichen Hauptversammlung der Cherry AG, auch im Namen meiner beiden Vorstandskollegen Bernd Wagner und Dr. Udo Streller begrüßen zu dürfen.

Darüber hinaus freuen wir uns von Vorstandsseite, dass sich Herr Joachim Coers vom Aufsichtsrat bereiterklärt hat, diese Hauptversammlung in deutscher Sprache zu leiten und insofern unseren Vorsitzenden des Aufsichtsrats Herrn Marcel Stolk heute zu vertreten.

Leider muss die diesjährige Hauptversammlung virtuell stattfinden, wie Herr Coers bereits ausgeführt hat, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind und bleiben spürbar. Um eine hinreichende Planungssicherheit für die Organisation und Durchführung der heutigen Hauptversammlung zu erhalten, haben wir als Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat schon im Dezember letzten Jahres beschlossen, diese Hauptversammlung im Rahmen eines rein virtuellen Formats durchzuführen. Aufgrund der anhaltenden Ausbreitung des Covid-Virus wäre eine Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Juni 2022 als Präsenzveranstaltung aus damaliger Sicht nicht mit hinreichender Sicherheit gewährleistet gewesen.

Gleichzeitig wäre eine spätere Durchführung der Hauptversammlung in den Sommermonaten Juli und August nicht im Interesse des Unternehmens gewesen, da wir eine möglichst schnelle Umsetzung der geplanten Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Aktiengesellschaft anstreben, wie sie unter dem Tagesordnungspunkt 9 zur Abstimmung gestellt ist. Ich werde darauf gleich noch näher eingehen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen versichern, dass wir als Vorstand in der Hauptversammlung eine wichtige Kommunikationsplattform für den direkten Austausch mit den Aktionären der Gesellschaft sehen. Neben den bestehenden institutionellen Investoren oberhalb von Meldeschwellen wollen wir künftig auf unseren Hauptversammlungen

gerade auch die Kleinaktionäre erreichen, die oftmals keinen Zugang zu Analystenberichten oder Investorenkonferenzen haben.

Wir freuen uns auf den regelmäßigen Kontakt mit Aktionärsvertretern, und das nicht nur im Zusammenhang mit unseren Hauptversammlungen. Darüber hinaus stehen wir im Bereich Investor Relations den Privataktionären auch für die persönliche Kommunikation zur Verfügung.

Heute möchten mein Vorstandskollege Bernd Wagner und ich Ihnen einen Einblick in die jüngsten Geschäftsentwicklungen der Cherry AG und einen Ausblick auf die Zukunft unserer Gesellschaft geben.

Dazu blicken wir zunächst auf das Geschäftsjahr 2021 zurück, das von einigen Herausforderungen geprägt war, für uns aber hinsichtlich unserer Positionierung am Markt sowie finanziell sehr erfolgreich verlaufen ist.

Anschließend erläutern wir die Entwicklung im ersten Quartal dieses Jahres sowie unsere Erwartungen für den weiteren Jahresverlauf 2022. In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen aufzeigen, wie wir uns strategisch aufstellen, die wichtigsten Trends dieser Zeit nutzen und uns als Unternehmen für die vielfältigen Herausforderungen dieser Zeit wappnen.

Abschließend wollen wir einen Ausblick geben, wie unsere mittelfristigen Erwartungen und Prognosen aussehen und auf welche Meilensteine unserer Entwicklungsarbeit wir besonders gespannt sein dürfen.

2) Blick auf das Geschäftsjahr 2021

(1) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Meine Damen und Herren, lassen Sie uns zunächst einen Blick auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 werfen, das für uns in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderes Jahr gewesen ist.

Das Marktumfeld 2021 war vor allem durch diverse Unsicherheiten wie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, eine begrenzte

Verfügbarkeit von Halbleitern sowie hohe Transportkosten infolge der Störung weltweiter Lieferketten geprägt.

Auch bei Cherry gab es im Jahr 2021 mehrfach Effekte durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Wachstumsdynamik des Konzerns. So sorgten die allgemeinen Unsicherheiten bei Lieferketten und Preisen für vorübergehende Schwankungen im Bestellverhalten unserer Kunden und einen verstärkten Lageraufbau.

Gleichzeitig profitierten wir gerade im ersten Halbjahr 2021 von einer sehr hohen Nachfrage nach unseren Produkten – sowohl im Geschäftsfeld GAMING als auch im Geschäftsfeld PROFESSIONAL. Diese Nachfrage war getrieben durch entsprechende internationale Markttrends sowie die Auswirkungen der Pandemie.

(2) Strategische Marktpositionierung / Ziele

Die Unternehmensstrategie von Cherry war 2021 auf Wachstum sowie die Innovations- und Qualitätsführerschaft ausgerichtet. Basierend auf dieser Führungsrolle standen der Ausbau unseres Produkt- und Leistungsportfolios sowie die Erschließung neuer Märkte im Vordergrund.

Das Unternehmenswachstum wurde hierbei durch kontinuierliche Innovationen vorangetrieben. Cherry hat sich darauf fokussiert, ihren Endkunden einen zusätzlichen Nutzen zu bieten und die globale Reichweite über verschiedene Kanäle global auszubauen.

Das Unternehmenswachstum haben wir dabei sowohl durch organische als auch anorganische Wachstumsmaßnahmen gestärkt. Als globaler Marktführer für mechanische Tastaturschalter, innovativer Produktentwicklungen und mit einer hohen Markenbekanntheit und Markenbindung in unseren Kernmärkten fokussierten wir uns auf weitreichende Ziele in den Geschäftsfeldern GAMING und PROFESSIONAL, zu deren Erreichung wir 2021 bereits einige wichtige Schritte gehen konnten.

(3) Meilensteine

Daher möchte ich Ihnen im Folgenden kurz die wichtigsten unternehmerischen und geschäftlichen Meilensteine vorstellen, die wir im vergangenen Jahr erreichen konnten.

Börsengang

An erster Stelle steht selbstverständlich unser Börsengang am 29. Juni 2021. Damit begann eine neue Episode unserer erfolgreichen Unternehmensgeschichte. Wir platzierten die Inhaberaktien an der Frankfurter Wertpapierbörse im Qualitätssegment Prime Standard innerhalb kurzer Zeit. Die Erlöse des Börsengangs wollen wir zum großen Teil für die Finanzierung unseres weiteren Unternehmenswachstums nutzen.

Neue Produkte

Um unsere Wachstumsstrategie umzusetzen, verbreitern wir in beiden Geschäftsfeldern mit einer Vielzahl neuer innovativer Produkte unser gesamtes Portfolio.

Eine bahnbrechende Innovation gelang 2021 mit dem CHERRY MX Ultra Low Profile Schalter. Hiermit hat Cherry als erster Anbieter weltweit eine völlig neue mechanische Schaltertechnologie entwickelt, welche mit ihrer taktilen und akustischen Schaltcharakteristik den Eintritt in den Markt für Gaming-Notebooks ermöglicht.

Mit seiner geringen Bauhöhe, der spürbaren Rückmeldung und dem charakteristischen Klick-Geräusch eignet sich der Schalter für sämtliche Anwendungen, bei denen es auf schnelle Reaktionen sowie zuverlässige Eingaben bei beengten Platzverhältnissen ankommt, wie zum Beispiel in Notebooks für den Spieleinsatz, aber auch für Office- und Industrieanwendungen.

Der neue MX Ultra Low Profile Tastaturschalter kommt bereits seit dem ersten Quartal 2021 bei unserem ersten Kunden Alienware, der Gaming-Marke von Dell, in den hochwertigen Gaming-Notebooks der m-15-Plattform zum Einsatz, seit dem zweiten Halbjahr auch in der m-17-Plattform.

Besonders erwähnenswert im Geschäftsfeld GAMING ist auch die 2021 erfolgreich abgeschlossene Entwicklung des CHERRY MV LI-NEAR Schalters. Dieser ist vor allem für das mittlere Preissegment des Entry-Gaming-Marktsegments vorgesehen und wird bereits von namhaften Tastatur-OEMs als hochwertigere Alternative zu anderen Einstiegstechnologien hinsichtlich Tippgefühl und Haltbarkeit in Gaming-Tastaturen für Einsteiger verbaut.

Seit dem dritten Quartal 2021 ist die MX 3.0S Wireless als erste kabellose Gaming-Tastatur mit besonders geringer Latenzzeit auf dem Markt erhältlich.

Im Geschäftsfeld PROFESSIONAL haben wir das Produktportfolio im letzten Jahr gezielt um weitere PC-Peripheriegeräte für Office- und Industrieanwendungen mit besonderem Blick auf Ergonomie und Nachhaltigkeit erweitert.

Zudem wurden bestehende Produktlinien und Modelle weiter aktualisiert. Der Fokus lag dabei auf modernsten und neuesten Funkfrequenz- und Bluetooth-Standards zur Absicherung einer nachhaltigen Produktqualität.

Im Geschäftsbereich Digital Health begannen wir den erfolgreichen Roll-out unseres eHealth-Terminals ST-1506 im deutschen Gesundheitsmarkt.

Das CHERRY eHealth PIN-Pad PP-1516 mit Touchscreen und Farbdisplay im modernen Design befindet sich derzeit in der Vorbereitung zur gematik Zulassung und stellt eine hoch sichere, moderne und leicht desinfizierbare Lösung für Arbeitsplätze im Gesundheitswesen dar.

Neue Absatzmärkte

Das Jahr 2021 war hinsichtlich unseres Unternehmenswachstums auch von der Erschließung neuer Absatzmärkte für Gaming Devices, insbesondere in Hongkong, Macau, Malaysia, Indonesien und Australien geprägt.

Neue Vertriebskanäle

Hinsichtlich der erfolgreichen Nutzung neuer Vertriebskanäle stand 2021 im Zeichen des Ausbaus unseres E-Commerce-Geschäfts. Gerade Office-Peripheriegeräte ließen sich über Online-Plattformen sehr erfolgreich vermarkten.

Awards/Auszeichnungen

Viele Produkte von Cherry wurden 2021 erneut mit dem BLAUEN ENGEL ausgezeichnet und erfüllen bereits seit 1994 die stetig steigenden Anforderungen dieses bekannten Umweltzeichens.

Wir bieten bereits seit Jahren diesen entscheidenden Vorteil für private Verbraucher, die öffentliche Beschaffung und im B2B-Geschäft. Damit stellen wir den Benchmark, wenn es um umweltfreundliche Tastaturen geht.

Akquisition Active Key

Mit der 100-prozentigen Akquisition der Active Key GmbH im Mai 2021 haben wir das Cherry-Produktportfolio im Bereich Digital Health gezielt verbreitert. Das Unternehmen ist ein spezialisierter Hersteller von hygienischen und abwaschbaren Tastaturen und Mäusen.

Dank der technologischen Kompetenz von Active Key verfügt Cherry nun auch über robuste, staubabweisende, waschbare und für den industriellen Einsatz optimierte Eingabegeräte. Der Kundenfokus des Unternehmens lag vor allem auf Krankenhäusern und Industrie, die wir nun auch gezielt über diverse Vertriebskanäle ansprechen wollen.

Damit möchte ich an dieser Stelle an meinen Vorstandskollegen Bernd Wagner übergeben, der Ihnen die wesentlichen finanziellen Ergebnisse für das Jahr 2021 und das erste Quartal 2022 erläutert.

II. Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2021 (CFO)

1) Gesamtentwicklung bei Umsatz und Ergebnis

Meine Damen und Herren, auch ich begrüße Sie herzlich zu unserer heutigen Hauptversammlung. Den umfassenden Geschäftsbericht für das Jahr 2021 haben wir bereits Ende März vorgelegt und wir haben im April auch erstmals einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das letzte Jahr veröffentlicht, der den Status quo in Bezug auf Nachhaltigkeit bei Cherry wiedergibt.

Nachdem wir in den ersten beiden Quartalen 2021 noch Wachstumsraten von 35,8 % bzw. 33,1 % verzeichnen und zum Zeitpunkt unseres Börsengangs Ende Juni auf guten Marktperspektiven aufbauen konnten, trübten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr, insbesondere im Geschäftsfeld GAMING, zunehmend ein.

Im vierten Quartal haben wir unsere organisatorischen Maßnahmen zur Absicherung unseres mittel- und langfristigen Wachstumskurses konsequent fortgeführt und schließlich mit 29,4 % Umsatzwachstum und einer bereinigten EBITDA-Marge von 29,0 % im Gesamtjahr trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Marktvergleich überdurchschnittlich abgeschnitten.

Das ist neben der erfolgreichen Positionierung unseres Geschäftsmodells insbesondere auch dem großen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen betrieblichen Funktionen und an allen 10 Cherry-Standorten weltweit zu verdanken.

In dem wettbewerbsintensiven Marktumfeld haben wir im Geschäftsjahr 2021 konzernweit Umsatzerlöse in Höhe von EUR 168,5 Mio. erzielt und damit auch unsere ursprüngliche Prognose aus dem Konzernlagebericht 2020 von 160 bis 170 Mio. EUR erreicht.

Davon entfielen auf die Wirtschaftsregion Europa, Naher Osten und Afrika zusammen 43,1 %, auf den asiatisch-pazifischen Wirtschaftsraum 51,1 % und auf den amerikanischen Absatzmarkt 5,8 % des Konzernumsatzes.

Während die ausgewiesene Marge für das Bruttoergebnis vom Umsatz im Geschäftsjahr 2021 auf Pro-forma-Basis sogar um 1,9

Prozentpunkte auf 40,9 % anstieg, blieben die Aufwandsquoten für Marketing und Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung nahezu stabil.

Mit 16,9 Mio. Euro Marketing- und Vertriebskosten stieg die entsprechende Kostenquote nur leicht um 0,8 Prozentpunkte auf 10,0 %, was vor allem auf den Aufbau von Mitarbeitern, die Einführung neuer Produkte und den Eintritt in neue regionale Märkte bei gleichzeitiger Ausweitung unserer gesamten Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist und die Weichen für unser mittel- und langfristiges Wachstum gestellt hat.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im Berichtsjahr auf 6,1 Mio. Euro, was einer Quote von 3,6 % entspricht. Davon entfielen 2,0 Millionen Euro auf das Geschäftsfeld GAMING und 4,1 Millionen Euro auf das Geschäftsfeld PROFESSIONAL. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2021 eigene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 2,6 Mio. Euro als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, die vor allem das Projekt MX Ultra Low Profile und Entwicklungen im Bereich E-Health betrafen.

Mit 17,8 Mio. Euro ausgewiesenen Verwaltungskosten stieg die entsprechende Quote um 3,2 Prozentpunkte auf 10,6 %. Dies ist jedoch hauptsächlich auf einmalige, nicht wiederkehrende Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang und den M&A-Aktivitäten zurückzuführen, die zu einer Anpassung der Verwaltungskosten in Höhe von 5,7 Mio. Euro geführt haben. Die bereinigte Quote liegt demnach bei 7,2 % und damit um 0,2 Prozentpunkte unter der des vorangegangenen Geschäftsjahrs.

Das EBITDA weisen wir mit und ohne Bereinigungen bzw. Normalisierungen aus. Bereinigungen bzw. Normalisierungen eliminieren im Wesentlichen die im ersten Halbjahr 2021 angefallenen Einmalkosten, darunter Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Kauf der Active Key GmbH, Nachlaufkosten für den Einstieg von Argand Partners bei Cherry sowie Kosten des Börsengangs.

Das bereinigte EBITDA betrug EUR 48,9 Mio., was einer bereinigten EBITDA-Marge von 29,0 % entspricht. Damit haben wir unsere

ursprüngliche Prognose im Konzernlagebericht 2020 von 27,0 % - 29,0 % ebenfalls erreicht.

2) Entwicklung der Geschäftsfelder

(1) Geschäftsverlauf GAMING

Wie bereits erwähnt, haben sich die Geschäftsfelder im vergangenen Jahr mit unterschiedlicher Dynamik entwickelt.

Der Umsatz im Geschäftsfeld GAMING erhöhte sich um 12,6 % auf EUR 82,8 Mio., was insbesondere auf das geringere Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie zurückzuführen ist. Gleichzeitig trug der neue MX Ultra Low Profile Tastaturschalter für Alienware erstmals zum Umsatz bei. Ab dem dritten Quartal trug auch die erste kabellose Gaming-Tastatur mit einer besonders geringen Latenzzeit MX 3.0S Wireless zum Umsatz bei.

Mit einer bereinigten EBITDA-Marge von 35,4 % lag die Profitabilität in diesem Geschäftsfeld weiterhin auf hohem Niveau.

(2) Geschäftsverlauf PROFESSIONAL

Der Umsatz im Geschäftsfeld PROFESSIONAL erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021 dagegen um 51,2 % überproportional auf EUR 85,7 Mio. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Eintritt in das eCommerce Geschäft mit Office Peripheriegeräten, den erfolgreichen Roll-out unserer e-Health-Terminals ST-1506 im deutschen Gesundheitsmarkt sowie die erstmalige Konsolidierung der Active Key GmbH ab dem 7. Mai 2021 zurückzuführen.

Das Produktportfolio im Geschäftsbereich Peripherals wurde mit neuen mechanischen Tastaturen wie der G80-3000N TKL und der MX 10.0N sowie mit dem STREAM KEYBOARD WIRELESS, der 2,4 GHz Funktastatur-Version des erfolgreichen STREAM KEYBOARDS, erweitert.

III. Ergebnisse des ersten Quartals 2022 (CFO)

1) Gesamtentwicklung bei Umsatz und Ergebnis

Meine Damen und Herren, kommen wir nun zum ersten Quartal des laufenden Jahres. Das abgelaufene Quartal war maßgeblich von der hohen Unsicherheit des gesamten makroökonomischen Umfelds infolge der COVID-19 Pandemie sowie des Kriegs in der Ukraine geprägt.

Unsere Geschäftsaktivitäten wurden konkret durch Störungen der Lieferketten, insbesondere im asiatischen Raum, vorübergehende Schwankungen im Bestellverhalten unserer Kunden sowie Lockdowns aufgrund der Null-Covid-Politik der chinesischen Regierung belastet.

Dieses aktuell anhaltende, besonders herausfordernde Marktumfeld hatte auch Auswirkungen auf die Stabilität unserer eigenen Prozessketten von der Beschaffung bis zur Auslieferung. Dabei waren sowohl Zulieferer aus Shenzhen und Donguan als auch ein Distributor aus Shanghai vorübergehend von den Lockdowns betroffen.

Mit einer Vielzahl konkreter Einzelmaßnahmen haben wir diesen Rahmenbedingungen entgegengewirkt und unsere Roadmap für das Jahr 2022 optimiert. Diese Maßnahmen umfassten neben operativen Verbesserungen insbesondere auch den Ausbau des Managements zur weiteren Professionalisierung.

Mit der Benennung von Dr. Udo Streller als drittem Vorstandsmitglied (COO) ab dem 1. April hat der Aufsichtsrat diese Entwicklung auch auf Vorstandsebene unterstützt. Wir freuen uns über diese wichtige Verstärkung und sind dem Aufsichtsrat für diesen Schritt zur Weiterentwicklung des Unternehmens auf unserem strategischen Wachstumskurs dankbar.

Meine Damen und Herren, unsere Wachstumsdynamik hat im ersten Quartal 2022 zwar mit einem Umsatzrückgang von 12,6 % auf EUR 33,0 Mio. im Vergleich zum besonders starken Vorjahresquartal vorübergehend gelitten. Das lag allerdings im aktuell ungünstigen Marktumfeld für die Cherry AG und ihre internationalen Wettbewerber

begründet. Im Vergleich zum ersten Quartal 2020, also dem Beginn der COVID-19 Pandemie, stieg der Quartalsumsatz allerdings um immerhin 18,6 %. Damit befinden wir uns trotz der aktuell schwierigen Marktumstände weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen stiegen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs um 4,1 % auf EUR 23,1 Mio., was insbesondere auf die gestiegenen Materialeinkaufspreise zurückzuführen ist. Damit ergibt sich für das erste Quartal ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 9,8 Mio. Das entspricht einer Marge für das Bruttoergebnis vom Umsatz von 29,9 %.

Infolge der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit unserer organischen Wachstumsstrategie lagen die Marketing- und Vertriebskosten mit EUR 4,3 Mio. um 29,4 % über dem Vorjahresquartal und die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich aufgrund der neuen Produktentwicklung zur gezielten Portfolioerweiterung sowie kontinuierlicher Verbesserungen unserer bestehenden Produkte um 56,0 % auf EUR 2,0 Mio. Die Verwaltungskosten sanken dagegen um 21,3 % auf EUR 3,1 Mio., was im Wesentlichen auf die Vorbereitungen des Börsengangs unserer Gesellschaft sowie die aktienbasierte Vergütung im Vorjahr zurückzuführen ist.

Unter Berücksichtigung der nahezu unveränderten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge ergibt sich damit im ersten Quartal 2022 ein ausgeglichenes betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens in Höhe von EUR 3,9 Mio. Euro sowie der Bereinigung um sonstige Einmalkosten in Höhe von EUR 0,5 Mio. betrug das bereinigte EBITDA im ersten Quartal EUR 4,4 Mio. Das entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 13,4 %.

Die Bilanzsumme blieb zum 31. März 2022 mit EUR 407,7 Mio. nahezu unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2021.

2) Entwicklung der Geschäftsfelder

(1) Geschäftsverlauf GAMING

Der Umsatz mit Dritten im Geschäftsfeld GAMING reduzierte sich um 36,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf EUR 11,9 Mio. Dieser Rückgang ist insbesondere auf Nachfrageschwankungen im Endkundenmarkt für Gaming-Tastaturen, die unzureichende Verfügbarkeit bestimmter Tastatur-Controller (ICs), Verzögerungen von Neuprodukteinführungen auf Kundenseite sowie diverse Lockdowns in China und Hongkong zurückzuführen.

Die bereinigte EBITDA-Marge lag im Berichtszeitraum in diesem Geschäftsfeld bei 7,4 %, was insbesondere durch eine mangelnde Fixkostendegression vor dem Hintergrund der geringeren Umsatzerlöse begründet ist.

(2) Geschäftsverlauf PROFESSIONAL

Dagegen lag der Umsatz mit Dritten im Geschäftsfeld PROFESSIONAL mit EUR 21,1 Mio. um 11,6 % über dem Vorjahresquartal. Die Wachstumsdynamik in diesem Geschäftsfeld war insbesondere durch den inzwischen eingeschwungenen Zustand des Geschäfts im Bereich Digital Health geprägt, nachdem im Vorjahresquartal der Verkaufstart der e-health Karten-Terminals angelaufen war.

Die bereinigte EBITDA-Marge lag im Berichtszeitraum in diesem Geschäftsfeld bei 16,7 %, was insbesondere auf gestiegene Materialeinkaufspreise, den Ausbau der Marketingaktivitäten sowie den entsprechenden Personalaufbau zur Umsetzung der organischen Wachstumsstrategie zurückzuführen ist.

3) Hinweis auf TOP 8

Meine Damen und Herren,

im Rahmen des Tagesordnungspunkts 8 soll heute über die Zustimmung zu einem Gewinnabführungsvertrag Beschluss gefasst werden.

Wir schlagen Ihnen vor, dem am 29. November 2021 zwischen der Cherry AG und der Cherry Digital Health GmbH abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag die Zustimmung zu erteilen.

Der Gewinnabführungsvertrag, seine Hintergründe und die wirtschaftliche Lage der beteiligten Gesellschaften sind ausführlich in einem gemeinsamen Bericht des Vorstands der Cherry AG und der Geschäftsführung der Cherry Digital Health GmbH zu Tagesordnungspunkt 8 erläutert. Dieser Bericht und die sonstigen auslagepflichtigen Unterlagen waren von der Einberufung der Hauptversammlung an für die Aktionäre zugänglich und sind auch heute während der virtuellen Hauptversammlung über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich.

Das Aktiengesetz sieht vor, dass der Vorstand Ihnen auch in der Hauptversammlung einige Informationen zu dem Gewinnabführungsvertrag gibt. Ich werde Ihnen deshalb den Gewinnabführungsvertrag und die Gründe, die für den Abschluss dieses Vertrags sprechen, nochmals erläutern, mich dabei aber auf eine Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte konzentrieren und verweise wegen der Einzelheiten auf die genannten Unterlagen.

Lassen Sie mich nun erläutern, aus welchen Gründen wir den Abschluss des Gewinnabführungsvertrags mit der Cherry Digital Health GmbH für sinnvoll halten.

Die Gesellschaft hält an der Cherry Digital Health GmbH 100 Prozent des Kapitals. Ziel des Gewinnabführungsvertrags ist es deshalb, eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft zwischen der Cherry AG als sogenannte Organträgerin und der Cherry Digital Health GmbH als sogenannte Organgesellschaft herzustellen.

Dadurch wird das Einkommen der jeweiligen Organgesellschaft unmittelbar der Cherry AG steuerrechtlich zugerechnet. Positive und negative Ergebnisse können im Organkreis steuerlich auf Ebene der Cherry AG verrechnet werden, was je nach Ergebnissituation zu steuerlichen Vorteilen führen kann.

Lassen Sie mich nun kurz einige wesentliche Regelungen des Gewinnabführungsvertrags erläutern:

Zentrales Element des Gewinnabführungsvertrags ist die Verpflichtung der Cherry Digital Health GmbH als Organgesellschaft, jeweils ihren ganzen Gewinn an die Cherry AG abzuführen. Für die Gewinnberechnung sind dabei die Bildung oder Auflösung von Rücklagen sowie ein etwaiger Verlustvortrag aus dem Vorjahr zu berücksichtigen.

Als Gegenwicht zur Gewinnabführung durch die Organgesellschaft sieht der Vertrag die Pflicht der Cherry AG vor, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag der Cherry Digital Health GmbH auszugleichen, soweit dieser nicht dadurch ausgeglichen wird, dass anderen Gewinnrücklagen Beträge entnommen werden, die während der Vertragsdauer in diese eingestellt worden sind.

Diese Regelungen sind Standard bei Gewinnabführungsverträgen.

Vorbehaltlich des Eintritts unerwarteter Ereignisse erwarten wir bei der Cherry Digital Health GmbH für das laufende Geschäftsjahr und die Folgejahre ein leicht positives Ergebnis. Wir rechnen deshalb nicht damit, dass die erwähnte vertragliche Verlustausgleichspflicht der Cherry AG in den nächsten Jahren zum Tragen kommt.

Da es bei der Cherry Digital Health GmbH neben der Cherry AG keine außenstehenden Gesellschafter gibt, waren im Gewinnabführungsvertrag keine Ausgleichs- oder Abfindungsregelungen notwendig. Entsprechend war auch eine Prüfung des Gewinnabführungsvertrags durch einen unabhängigen Vertragsprüfer nicht erforderlich.

Zusammenfassend kann ich feststellen, dass der Gewinnabführungsvertrag für die Cherry AG insgesamt vorteilhaft ist. Wir bitten Sie deshalb, dem Vertrag heute unter dem Tagesordnungspunkt 8 Ihre Zustimmung zu erteilen.

Damit gebe ich das Wort zurück an Rolf Unterberger.

IV. Aktuelles Geschäftsjahr: Die Zukunft gestalten (CEO)

1) Herausforderndes Marktumfeld und Maßnahmen des Managements

Meine Damen und Herren, auch das Geschäftsjahr 2022 ist von vielen Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt. Die gesamte Weltwirtschaft steht noch unter dem Einfluss der COVID-19-Pandemie. Seit dem ersten Quartal 2022 belasten zusätzlich die Auswirkungen des Ukraine-Krieges die wirtschaftlichen Verhältnisse weltweit. Gerade die Einflüsse auf internationale Lieferketten und Kosten sind erheblich.

Diverse regionale Lock-Downs in China, welche Lager sowie Produktionsstätten und Distribution innerhalb der Lieferketten betreffen, kurzfristige Schwankungen im Bestellverhalten aufgrund begrenzter Verfügbarkeit anderer Bauteile, insbesondere Halbleiter, sowie kurzfristige Nachfrageschwankungen im Gaming-Markt stellen in Summe schwierige Rahmenbedingungen für unsere Geschäftsaktivitäten von der Beschaffung bis zur Auslieferung dar.

Wir gehen davon aus, dass gerade der Russland-Ukraine-Konflikt die angespannte Situation durch höhere Material-, Energie- und Logistikkosten auch im weiteren Jahresverlauf negativ beeinflussen wird.

Cherry hat diverse Maßnahmen ergriffen, um den strategischen Wachstumskurs trotz dieser Vielzahl externer Herausforderungen mittel- und langfristig fortzusetzen. So haben wir unsere Vorräte zum Jahresende 2021 und nochmals im ersten Quartal 2022 erhöht, um die Lieferfähigkeit sicherzustellen.

Durch die Erweiterung des Schalter-Lagers in Hongkong halten wir einen größeren Puffer mit aktuell rund 130 Millionen Schaltern, aber auch mit Fertigwaren sowie Peripheriegeräten wie Tastaturen, Mäusen und Headsets verstärkt vor. Damit wollen wir unsere Lieferfähigkeit im Rahmen der Erweiterung unseres E-Commerce-Geschäfts garantieren.

Zudem haben wir unsere Managementressourcen ausgebaut, in neue, hoch automatisierte Montageautomaten und IT-Infrastruktur

investiert sowie die Vertriebsaktivitäten in unseren neuen Märkten intensiviert.

2) Megatrends als Basis für strategisches Wachstumspotential

(1) Gaming / eSports

i. Globales Marktwachstum langfristig intakt

Meine Damen und Herren, Cherry hat sich in der Vergangenheit und wird sich auch weiterhin an veränderte Rahmenbedingungen anpassen. Zudem wird sich auch unsere strategische Roadmap an diesen Entwicklungen ausrichten.

Hierbei bauen wir weiter auf die Innovationskraft, die Kernkompetenzen sowie die weitere Professionalisierung unseres Unternehmens. Basierend darauf werden wir in den kommenden Jahren weiter profitabel wachsen, denn die Märkte, die wir adressieren, werden von vielversprechenden Megatrends getrieben.

Die eSports- und Gaming-Märkte boomen. Videospiele haben sich zu einer gängigen Form der Unterhaltung entwickelt, und viele etablierte Unternehmen investieren in diesen Markt. Es gibt heute schätzungsweise 3,1 Milliarden Spieler weltweit, was fast 40 % der Weltbevölkerung entspricht.

Asien ist mit 1,42 Milliarden Menschen führend im Segment der zahlenden Gamer. Das ist der Grund, warum Cherry sich auf diesen attraktiven und größten Markt konzentriert. 1,5 Milliarden Menschen spielen auf dem PC und sind daher auf eine entsprechend professionelle Ausrüstung angewiesen.

Darüber hinaus werden die Professionalisierung des Spielens und das öffentliche Interesse an eSports sowie die große Beliebtheit von PC-Spielen das künftige Marktwachstum weiter vorantreiben. Die zunehmende Komplexität der Spielsteuerung erfordert Spielgeräte mit präziser Steuerung und Feedback.

ii. Strategische Stoßrichtung

Im Geschäftsfeld GAMING erwarten wir daher, dass sich hier eine Vielzahl an Chancen für weiteres Wachstum ergibt. Gerade für das wachsende Marktsegment hochwertiger Gaming-Laptops bieten unsere innovativen MX Ultra Low Profile Schalter mit sehr geringer Bauhöhe ein enormes Wachstumspotenzial.

Erst kürzlich hat Corsair die Markteinführung seines ersten High Performance Gaming-Laptops überhaupt mit dem Namen Voyager a1600 begonnen. Dieser richtet sich gleichermaßen an Content Creators wie begeisterte Gamer oder Vollzeit-Streamer und vereint hochmoderne AMD Advantage-Technologien mit der besten Performance-Technik von Corsair – und natürlich den Ultra-Low-Profile Schaltern von Cherry.

Seit wenigen Tagen hat auch MSI mit der Vermarktung des neuen MSI GT77 Titan Laptops begonnen. Das Flaggschiff der TITAN-Serie setzt auf die neuesten Intel Alder Lake-HX-Prozessoren und mit einer Bauhöhe von insgesamt nur 23 mm ebenfalls auf die mechanischen Ultra-Low-Profile Schalter von Cherry.

Meine Damen und Herren, in den nächsten Wochen und Monaten werden weitere Ankündigungen im Premium-Segment folgen und Sie sehen selbst, das uns diese mechanischen Ultra-Low-Profile-Schalter mit dem Einbau in Laptops ein komplett neues und sehr großes Marktsegment eröffnen. Wir gehen daher davon aus, die Produktion dieser Schalter als heute einziger Anbieter weltweit schon im nächsten Jahr mit dem Einsatz eines zweiten Montageautomaten mehr als zu verdoppeln.

Der Markt für Gaming-Peripherie-Geräte in Fernost ist zudem weiterhin von starken Wachstumstendenzen geprägt. Hier sehen wir Wachstumschancen für unsere eigenen Gaming-Peripherie-Geräte, u.a. für unsere kabellosen Tastaturen mit minimalen Reaktionszeiten und für unsere neu entwickelten Tastaturen mit reduzierter Tastenanzahl. Dadurch bedienen wir auch zuverlässig aktuelle Nachfrage-trends.

China bleibt für uns klar der größte und wichtigste Einzelmarkt. Wir sind hier mit einem ausgewogenen und etablierten Vertriebsmix vertreten, welchen wir weiter ausbauen wollen.

Daneben spielt der Online-Vertrieb, sowohl über Distributoren als auch im Direct-to-Consumer-Geschäft eine wichtige Rolle. Die wichtigsten Online-Marktplätze sind hier TMALL and JD.com, die beiden größten E-Commerce-Unternehmen in China. Beide Plattformen halten insgesamt 75 Prozent des Marktes.

Zudem ist Südkorea, als drittgrößter Gaming Markt Asiens, ein wichtiger Absatzmarkt für uns. Zusätzlich planen wir den weiteren Ausbau unserer Geschäftsaktivitäten in den im Geschäftsjahr 2021 neu erschlossenen südostasiatischen Märkten Indonesien, Malaysia, Hongkong, Macau und Australien.

Innovatives Gaming-Ökosystem von Cherry

Unsere Produkte werden von den jeweiligen Nutzergruppen für ihre unvergleichliche Geschwindigkeit und Präzision, Langlebigkeit und ihre innovativen Funktionen geschätzt. Cherry-Schalter sind seit Langem der Branchen-Benchmark. Dabei bauen wir auf den Elementen unseres Markenkerns auf, das sind Qualität, Innovation, Design und Nachhaltigkeit.

Für das weitere Wachstum im Geschäftsfeld GAMING setzen wir auch weiterhin vor allem auf unsere Innovationskraft.

Unsere neu entwickelte Advanced Wireless Technologie ist eine wichtige Innovation für kabellose Tastaturen im Gaming, da sie über eine Latenzzeit von einer Millisekunde verfügen. Für Gamer bedeutet dies einen großen Fortschritt in Richtung Reaktionszeit, Komfort und Individualität bei der Nutzung. Dank der kabellosen Kommunikation ist er bei der Verwendung des Gerätes sprichwörtlich vollkommen ungebunden.

Als weitere Highlights entwickeln wir für die zweite Jahreshälfte neue, dem aktuellen Markttrend folgende, kleinere Keyboards mit reduziertem Tastenumfang. Die aktuell am Markt beliebteste Variante verfügt nur über 60 % eines herkömmlichen Tastatur-Layouts und ist

ebenfalls für alle Gamer interessant, die ihre Tastatur mobil, universal und ortsungebunden nutzen, gleichzeitig aber nicht auf die gewohnte Cherry-Qualität verzichten wollen.

Darüber hinaus haben wir die Entwicklung eines neuen Schalters mit individualisierbarer Funktion vorangetrieben, der ab dem dritten Quartal 2022 für die Vermarktung zur Verfügung stehen wird. Dieser Schalter mit einer innovativen Schalter-Technologie wird besonders für wettbewerbsorientierte Gamer ein vollkommen neues, noch weiter personalisierbares Spielerlebnis ermöglichen.

Dass Cherry bei den Gamern nicht nur durch Qualität und technische Innovationen, sondern auch durch ein bestechendes Design überzeugt, zeigen die grandiosen Auszeichnungen, die wir in diesem Jahr bereits gewinnen konnten. Die mechanische Tastatur CHERRY MX 10.0N RGB gewann in diesem Jahr den iF Design Award dank ihres außergewöhnlich flachen und eleganten Designs sowie der hochwertigen Verarbeitung.

Die mechanische Tastatur CHERRY G80-3000N RGB TKL konnte beim Red Dot Award ebenfalls in diesem Jahr durch ihre Ergonomie und das Produktdesign überzeugen.

Die Gaming-Maus CHERRY MC 2.1 erhielt den German Design Award 2022 für ihr ergonomisches Design und den Bedienkomfort. Diesen Preis konnte auch das CHERRY HC 2.2 Headset gewinnen, welches die Jury mit besonders hohem Tragekomfort und optimaler Klangqualität überzeugen konnte.

(2) Hybrid Work-Places

i. „Work-from-Anywhere“ Trend bereits fest etabliert

Meine Damen und Herren, neben den vielfältigen Trends, die den Gaming-Markt beflügeln, sehen wir auch im Geschäftsfeld PROFESSIONAL Trends, von denen Cherry profitieren wird.

Der "Work-from-Anywhere-Trend" wird sich dauerhaft fortsetzen. Hier haben sich die Unternehmen in den letzten zwei Jahren Corona-

bedingt neu aufgestellt und in der neuen Arbeitsweise gute Erfahrungen gemacht.

Aus einer Studie der Boston Consulting Group ging bereits Ende 2020 hervor, dass 89 Prozent der Befragten erwarten, zukünftig zumindest teilweise nicht im Büro, sondern von einer anderen Location aus zu arbeiten.

Die Heimarbeit hat sich in den vergangenen zwei Jahren massiv erhöht, was zu einer höheren installierten Basis von Tastaturen und Mäusen mit entsprechenden zusätzlichen Austauschzyklen in der Zukunft führt. Das heißt, Arbeitnehmer haben zwei Arbeitsplätze – diese Nachfrageerhöhung bedeutet neue Chancen für den Cherry-Geschäftsbereich Peripherals.

Zusätzlich zu dieser breiteren installierten Basis und den entsprechenden Ersatzanschaffungen beobachten wir in allen Produktsegmenten eine Verlagerung der Nachfrage von kabelgebundenen zu drahtlosen Peripherie-Geräten.

ii. Strategische Stoßrichtung

Die Markenstärke, die wir im Geschäftsfeld GAMING über viele Jahre bereits erfolgreich aufgebaut haben, nutzen wir nun auch für unser aktuelles strategisches Vorgehen im Geschäftsfeld PROFESSIONAL. Immer mehr Beschäftigte in Dienstleistungs- und Industrieunternehmen setzen auf Profi-Technologie für optimales, ermüdungsfreies Arbeiten. Daher streben wir im Geschäftsbereich Peripherals die Erweiterung und Diversifizierung unseres Produktportfolios an, u.a. durch neue kabellose Tastaturen und Desktop-Kombinationen für das Segment der sogenannten „Creators“ sowie durch ergonomisch optimierte Peripheriegeräte für alle Office-Anwender.

Vor diesem Hintergrund steht für uns auch die regionale Marktdurchdringung, insbesondere in Europa, Nordamerika und China, durch selektive Vertriebskanäle im strategischen Fokus. Hier möchte ich insbesondere den Auf- und Ausbau des E-Commerce-Vertriebs und des Direct-to-Consumer-Geschäfts über große Online-Marktplätze in Europa und USA betonen. Für den europäischen Markt haben wir bereits

eine dezidierte E-Commerce-Strategie entwickelt, die wir derzeit umsetzen.

Unsere strategische Stärke sehen wir auch hier in unserer Innovationskraft: Wie schon erwähnt, dienen unsere neuen Ultra-Low-Profile-Schalter mit einer Bauhöhe von nur 3,5 mm als Sweet Spot, um den zukünftigen Markt für Premium-Notebooks mit den ersten "echten" mechanischen Schaltern zu dominieren. Das bezieht sich neben den bereits beschriebenen Gaming-Notebooks auch auf den um ein Vielfaches größeren Markt der Premium-Office Notebooks und Tastaturen.

Als besonders spannende neue Produktentwicklung werden hier bspw. das Cherry-Keyboard mit den Ultra-Low-Profile-Schaltern und unsere neuen kabellosen Anwendungen für das große Marktsegment der Office-Arbeitsplätze sein.

Innovative Cherry-Produktwelt für Office-Arbeitsplätze

Einer aktuellen Studie des amerikanischen Marktforschungsinstituts Owl Labs zufolge schätzen die Beschäftigten vor allem die Flexibilität, die ihnen das ortsunabhängige Arbeiten bietet. Allerdings sind mehr als drei Viertel der Befragten besorgt, dass ihre Arbeitgeber ihre Arbeitsplätze nicht adäquat anpassen oder ihnen nicht die technischen Möglichkeiten zur Verfügung stellen, um hybrides Arbeiten umzusetzen.

Angesichts dieser Wünsche bietet sich uns hier in Zukunft weltweit eine große Chance, Cherry auf dem großen Markt der Office-Anwender zu profilieren. Denn ähnlich wie im Gaming-Geschäft werden unsere Premium-Peripheriegeräte bereits zunehmend von professionellen Autoren, Programmierern und Kreativen im Office-Bereich genutzt. Diese schätzen neben der umweltfreundlichen, plastikfreien Verpackung nicht nur die hohe Qualität der Marke, sondern auch die Ergonomie und das bahnbrechende Design der Tastaturen, mit denen sie schneller, präziser und ermüdungsfreier tippen können, sowie die hochmodernen Mäuse und Headsets.

Wir gehen davon aus, dass immer mehr Kunden größeren Wert auf Technologie, Zuverlässigkeit, Ergonomie und Design legen. Daher

sehen wir hier ein entsprechend großes Wachstumspotenzial im B2C-Geschäft.

(3) Digitalisierung des Gesundheitswesens

i. Deutsche Telematik-Infrastruktur

Meine Damen und Herren, in der deutschen Gesundheitsbranche ist Cherry einer von nur zwei Peripherie-Geräte-Anbietern mit zertifizierten Produkten, die in den kommenden Jahren für den Auf- und Ausbau einer sicheren Telematik-Infrastruktur hierzulande in Frage kommen. Mit unseren hochmodernen eHealth-Produkten verfügen wir gegenüber dem Wettbewerb über einige Alleinstellungsmerkmale in diesem Marktsegment. Erst kürzlich haben wir ein neues, umfangreiches Firmware-Update für unsere Terminals bereitgestellt, das u.a. einen VPN-Client für die Unterstützung von TI-as-a-Service Infrastrukturen umfasst, ebenso wie eine MAC-Unterstützung, neben zahlreichen weiteren Features. Die sich in diesem Markt für uns ergebenden Geschäftschancen sind daher enorm.

Das liegt auch an den hohen Markteintrittsbarrieren, die sich durch die hohen Sicherheitsstandards des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik ergeben. Daher haben wir eine sehr gute Ausgangslage, um die fortschreitende Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens als wichtiger Player aktiv zu begleiten.

ii. Strategische Stoßrichtung

Unsere Strategie im Geschäftsbereich Digital Health ist dementsprechend maßgeblich von der konkreten gesundheitspolitischen Gestaltung der nächsten Technologiegeneration der deutschen Telematikinfrastruktur geprägt. Die gematik GmbH plant derzeit den Aufbau eines föderalistisch vernetzten Gesundheitssystems, das allen Nutzergruppen künftig eine effiziente, übergreifende Zusammenarbeit in der Patientenversorgung innerhalb der EU ermöglicht.

Unser konkretes Ziel ist es, unseren Marktanteil von derzeit rund 40 % mit unserem eHealth Terminal ST-1506 im laufenden Jahr auf über 50 % zu erhöhen und damit zum führenden Marktanbieter zu werden.

Im Jahr 2021 haben wir bereits rund 64.000 Terminals in den Markt gebracht. Wenn man unsere CHERRY eGK Tastatur G87-1505 mitrechnet, befinden sich inzwischen mehr als 100.000 Cherry-Geräte im Markt.

Innovative Cherry-Lösungen für Telematik-Infrastruktur

Das zur Markteinführung im vierten Quartal 2022 vorgesehene neue eHealth PIN-Pad PP-1516 mit leicht desinfizierbarer Oberfläche für eine separate PIN-Eingabe von Patienten verfügt bereits jetzt schon technisch über die Möglichkeit einer weitergehenden Nutzung. Das PIN-Pad ist für bestimmte Anwendungen der Telematikinfrastruktur wie den Elektronischen Medikationsplan, das Notfalldatenmanagement oder die elektronische Patientenakte erforderlich.

Wir sehen aber darüber hinaus zusätzliches Potenzial für weitere softwarebasierte Einsatzmöglichkeiten, die sich voraussichtlich ab 2025 bei der nächsten Technologiegeneration ergeben.

V. Prognose und Ausblick (CEO)

1) Erwartungen für 2022 vor dem Hintergrund hoher Unsicherheit

Meine Damen und Herren, unsere Umsatzerwartungen für das laufende Geschäftsjahr von rund EUR 170 Mio. bis rund EUR 190 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 23 % bis 26 % haben wir sehr ausführlich im zusammengefassten Lagebericht für den Konzern und die Cherry AG 2021 erläutert, den wir am 31. März dieses Jahres veröffentlicht haben.

Nach wie vor sehen wir uns innerhalb unserer Lieferketten auf Beschaffungs- und Absatzseite einer besonders hohen Unsicherheit in Bezug auf die Verfügbarkeit, den Transport und die Preise bestimmter Produkte und Materialien ausgesetzt, die weitgehend von externen Faktoren bestimmt werden. Wir haben bereits ausführlich darüber berichtet.

2) Mittelfristiger Ausblick

Nach dem Jahr 2022 erwarten wir wieder ein zweistelliges Umsatzwachstum sowie eine Erhöhung der bereinigten EBITDA-Marge.

Unsere Geschäftsentwicklung in den Geschäftsfeldern GAMING und PROFESSIONAL wird weiterhin von unterschiedlichen Marktentwicklungen bzw. branchenbezogenen Rahmenbedingungen getragen.

Die übergeordneten Megatrends Gaming / eSports, Hybrid Work-Places und Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens sowie unsere jeweilige strategische Positionierung habe ich ausführlich erläutert.

Meine Damen und Herren, vor diesem Hintergrund haben wir eine ganze Reihe von Maßnahmen ergriffen, um trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unseren strategischen Wachstumskurs mittel- und langfristig zu unterstützen.

Dazu zählen insbesondere der weitere Aufbau von Managementressourcen, Investitionen in neue, hoch automatisierte Montageautomaten und IT-Infrastruktur, der Aufbau von Vorräten im Hinblick auf

unsere Lieferfähigkeit für den weiteren geplanten Ausbau des E-Commerce-Geschäfts in Europa und den USA sowie die Intensivierung von Vertriebsaktivitäten in definierten neuen Märkten.

Unsere mittelfristigen Wachstumserwartungen bleiben daher ebenfalls weiterhin zweistellig.

Wir sind der festen Überzeugung, dass der derzeitige makroökonomische Gegenwind im laufenden Geschäftsjahr eine vorübergehende Auswirkung auf unsere gesamte Branche hat, während die zugrunde liegenden säkularen Wachstumstrends rund um unser GAMING- und PROFESSIONAL-Geschäft mittel- und langfristig stark bleiben werden. Daher gehen wir auch weiterhin davon aus, dass wir mittelfristig die prognostizierten durchschnittlichen Wachstumsraten der Branche übertreffen werden.

3) Hinweis auf TOP 9

Meine Damen und Herren, damit komme ich zu Tagesordnungspunkt 9 der heutigen Hauptversammlung. Hier bitten wir Sie um Zustimmung zur Umwandlung der Cherry AG von einer Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft, eine sogenannte Societas Europaea, abgekürzt SE genannt.

Hierzu haben Sie bereits in der Einberufung zur Hauptversammlung, in dem notariell beurkundeten Umwandlungsplan sowie in dem Umwandlungsbericht auf unserer Internetseite ausführliche Informationen erhalten. Diese Unterlagen sind auch während der Hauptversammlung über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich.

Ich möchte Ihnen die vorgeschlagene Umwandlung daher nur noch einmal in wenigen Worten erläutern.

Vorstand und Aufsichtsrat sind der Auffassung, dass die Rechtsform der SE für die Cherry AG sehr gut passt. Das internationale und moderne Image der SE unterstreicht das Selbstverständnis der Cherry AG als europäisches Unternehmen mit Sitz in Deutschland und internationaler Ausrichtung.

Die Rechtsform der SE erlaubt dabei die Fortführung des dualistischen Leitungssystems einer deutschen Aktiengesellschaft mit dem

Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Aufsichtsorgan. Der innere Aufbau der Gesellschaft und die Organzuständigkeiten werden sich daher durch die Umwandlung in eine SE nicht bzw. nur unwesentlich ändern.

Die Umwandlung der Gesellschaft in eine SE soll im Wege des Formwechsels durchgeführt werden. Sie hat weder die Auflösung der Gesellschaft noch die Gründung einer neuen juristischen Person zur Folge.

Die Aktionäre werden an der Gesellschaft nach der Umwandlung im gleichen Umfang und mit der gleichen Anzahl an Stückaktien beteiligt sein wie zuvor. Die Umwandlung hat auch keine Auswirkungen auf die Börsennotierung der Cherry AG und die Handelbarkeit der Aktien. Die Depotbanken werden nach Wirksamwerden der Umwandlung die Depotbestände von Aktien an der Cherry AG in Aktien an der Cherry SE umstellen. Sie müssen daher nichts veranlassen, um weiterhin an der Gesellschaft beteiligt zu bleiben.

Grundlage der geplanten Umwandlung ist der vom Vorstand aufgestellte Umwandlungsplan. Der Umwandlungsplan und die diesem als Anlage beigefügte neue Satzung der Cherry SE bedürfen der Zustimmung der Hauptversammlung, um die wir Sie heute bitten. Der Zustimmungsbeschluss erfordert eine Mehrheit von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen stimmberechtigten Grundkapitals.

Der Umwandlungsplan und die Satzung der Cherry SE werden im Umwandlungsbericht ausführlich erläutert, so dass ich mich hier auf einzelne Punkte beschränken darf.

Der Umwandlungsplan legt die wesentlichen Eckpunkte der Umwandlung fest, wie z.B. die Firma, das Grundkapital der Gesellschaft und die Beteiligung der Aktionäre. Darin sind auch die Folgen der Umwandlung für die Arbeitnehmer und ihre Vertretungen beschrieben. Die Satzung legt – wie bisher schon – die grundlegende Organisation der Gesellschaft und deren Organe fest, enthält also weiterhin Regelungen zu Sitz, Unternehmensgegenstand, Kapital, Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung.

Der künftige Aufsichtsrat der Cherry SE soll aus sieben Mitgliedern bestehen, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Die Wahl der Mitglieder des ersten Aufsichtsrats der Cherry SE ist unter Tagesordnungspunkt 10 der heutigen Hauptversammlung vorgesehen – und zur Wahl vorgeschlagen sind hierzu die aktuell bereits amtierenden Mitglieder unseres Aufsichtsrats.

Im Wesentlichen unverändert bleiben auch die Aufgaben der Organe, die Bestellung ihrer Mitglieder und das Verfahren zur Einberufung und Durchführung von Hauptversammlungen. Die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder der Cherry SE soll künftig grundsätzlich bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, erfolgen, wenn die Hauptversammlung keine abweichende Amtszeit beschließt.

Für die Arbeitnehmer bleibt die SE-Umwandlung ohne Auswirkungen, weil sämtliche Arbeitsverhältnisse der Cherry AG im Zeitpunkt der Eintragung der SE unverändert fortgeführt werden. Unsere Arbeitnehmer haben wir bereits frühzeitig und umfassend über die Umwandlung in eine SE informiert.

Als Voraussetzung für den Formwechsel in eine SE schreibt das Gesetz die Durchführung eines Mitarbeiterbeteiligungsverfahrens vor. Ziel des Verfahrens ist der Abschluss einer Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der künftigen SE. In einem ersten Schritt wurde dazu ein sogenanntes „Besonderes Verhandlungsgremium“ der Arbeitnehmer gewählt, dem insgesamt 9 Arbeitnehmer der Cherry-Gruppe aus Deutschland angehören.

Das besondere Verhandlungsgremium hat sich am 13. April 2022 konstituiert und verhandelt derzeit mit dem Vorstand über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Cherry SE. Nach Abschluss des Mitarbeiterbeteiligungsverfahrens wird die Umwandlung zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet. Mit der Eintragung in das Handelsregister wird die Umwandlung dann wirksam und die Cherry AG firmiert fortan als Cherry SE.

Bei der Gestaltung der Satzung der zukünftigen Cherry SE haben wir uns weitgehend an der gegenwärtigen Satzung der Cherry AG orientiert, die sich aus unserer Sicht bewährt hat.

Soweit meine Erläuterungen zu Tagesordnungspunkt 9 und der vorgeschlagenen Umwandlung unserer Gesellschaft in eine SE.

VI. Schlussbemerkung und Dank an Mitarbeiter

Meine Damen und Herren, wir freuen uns, wenn Sie uns als Aktionäre auch weiterhin auf unserem Weg begleiten und uns Ihr Vertrauen für die Leitung unseres gemeinsamen Unternehmens ausdrücken.

Das Geschäftsjahr 2021 haben wir in Anbetracht der schwierigen Marktlage sehr erfolgreich abgeschlossen.

Das ist neben der erfolgreichen Positionierung unseres Geschäftsmodells insbesondere auch dem großen Einsatz unserer Mitarbeiter in allen betrieblichen Funktionen zu verdanken, die unsere Unternehmenskultur prägen und die Cherry-Werte mit Leben erfüllen. Wir freuen uns auch über die vielen neuen Mitarbeiter, die sich im letzten und in diesem Jahr für Cherry entschieden haben und unsere Vielfalt weiter erhöhen.

An dieser Stelle danken wir als Vorstand unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihren besonderen Einsatz in dieser nicht einfachen Zeit und freuen uns auf die gemeinsame Gestaltung der Zukunft.

Damit übergebe ich das Wort zurück an den Versammlungsleiter Herrn Joachim Coers.